



Sarah J. Maas

Silbernes Feuer ☆☆☆

Das Reich der Sieben Höfe 5

a.d. amerikanischen Englisch von Franca Fritz & Heinrich Koop

dtv 2021 · 808 S. · 21.00 · ab 18 · 978-3-423-76334-9

Auch noch ein Jahr nach ihrer Verwandlung in eine High Fae hadert Nesta mit ihrem Schicksal. Anstatt sich ihren Gefühlen von Schuld, Wut und Trauer zu stellen, ertränkt sie sie lieber in Alkohol und bedeutungslosem Sex mit namenlosen Männern und provoziert damit ihre Schwester Feyre und die herrschende Familie

am Hof der Nacht. Nach einer weiteren durchzechten Nacht wird Nesta vor die Wahl gestellt: Entweder sie wird fortan im Haus der Winde wohnen und dort mit Cassian trainieren oder sie muss den Hof der Nacht verlassen und sich künftig allein durchschlagen. Nesta ergibt sich den Forderungen ihrer Schwester, wenn auch nur widerwillig, und ist fest entschlossen, ihnen keine Genugtuung zu gönnen. Doch Cassian, dem sie das Leben absichtlich schwer zu machen versucht, gibt nicht auf und nach und nach gelingt es ihm, Nestas harte Schale zu knacken. Während Nestas körperliche und kämpferische Fähigkeiten wachsen, beginnt sie, zunächst ungeahnt, mit der Aufarbeitung ihres Traumas, nicht zuletzt dank des Gewinns unvorhergesehener neuer Freundschaften. Ihre Sinneswandlung kommt keine Sekunde zu früh, denn die alten Feinde des Hofes der Nacht sind nicht untätig gewesen, und zu ihnen gesellen sich neue, unbekannte Kräfte, welche die Welt der Fae bedrohen. Nun sind Nesta und ihre besonderen Fähigkeiten ihre einzige Hoffnung ...

Mit *Silbernes Feuer* entführt uns Sarah J. Maas erneut in die Welt der Fae und das Reich der Sieben Höfe. Im Gegensatz zu den vorherigen Bänden steht diesmal Feyres Schwester Nesta im Hintergrund – und es deutet sich an, dass in naher Zukunft Elaine, die dritte Schwester Archeron, ebenfalls zum Zuge kommen könnte. Feyre und Rhysand sowie die anderen altbekannten und beliebten Charaktere Mo, Azriel, Amren und Lucien sind wieder mit von der Partie, jedoch in mehr oder weniger umfassenden Nebenrollen. Der Fokus der Handlung liegt auf Nesta und darauf, wie sie ihren eigenen Weg zur Bewältigung ihres Traumas findet, neue Freundschaften schließt und einen Platz in dieser neuen Welt, mit ihrem neuen Körper zu finden versucht, während sie gleichzeitig von Cassian zu einer vollwertigen Kriegerin ausgebildet wird und eine Beziehung zu ihm aufbaut.

Hier, in der Offenlegung und der Entwicklung des Seelenlebens ihrer Charaktere, liegt eindeutig die Stärke der Autorin. Über alle Bände hinweg bis zum Beginn des fünften Buchs war Nesta eine Figur welche von den Lesern entweder geliebt oder gehasst wurde, denn sie war Feyres Schwester und verhielt sich dieser gegenüber doch wie eine Antagonistin. In *Silbernes Feuer* werden die Leser nun mit dieser Figur versöhnt, ebenso wie sich Nesta mit ihrer Familie versöhnt und endgültig in diese aufgenommen wird. Auch wenn die emotionale Entwicklung Nestas, welche sich über gut 800 Seiten erstreckt, stellenweise entsprechend schleichend vorangeht, ist sie doch überwiegend nachvollziehbar



dargestellt, ebenso wie die Entstehung neuer und Entwicklung bestehender Beziehungen zu neuen und bekannten Charakteren. Es gibt auch wieder spannende und actiongeladene Passagen, diese sind aber eher in der Minderheit, und der Fokus dieses Buches liegt wie bereits erwähnt auf der emotionalen Entwicklung der Protagonistin, was aufgrund ihres Hintergrunds absolut angebracht ist und für mich keine Schwäche dieses Buches darstellt.

Somit kommen wir zu einem letzten Punkt, der bereits die englischsprachige Leserschaft gespalten hat und daher nicht unerwähnt bleiben darf. Wer schon einmal ein Buch von Maas gelesen hat, weiß bereits um die explizite Beschreibung der Sexszenen, doch die in diesem Buch dargestellten Szenen übertreffen alles aus den vier vorherigen Bänden bei weitem. Sicherlich sind Geschmäcker verschieden, ebenso wie verschiedene Paare natürlich unterschiedliche Dynamiken haben und ihre körperlichen Beziehungen auf unterschiedliche Weise ausleben können. Der Punkt ist jedoch, dass die Vielzahl der nicht anders als pornographisch zu bezeichnenden Szenen eine Altersempfehlung ab 14 (!!) Jahren kategorisch ausschließen sollte. Dass es dennoch geschehen ist, halte ich für grob fahrlässig vonseiten des Verlages. Die dargestellte sexuelle Beziehung zwischen Nesta und Cassian ist nicht nur speziell, sondern auch größtenteils unrealistisch, und es graust mir davor, dass Mädchen und junge Frauen denken könnten, dass derartige Handlungen von ihnen erwartet werden oder dass dies der Preis ist, um jemandem zu gefallen.

Alles in allem ist *Silbernes Feuer* eine gute Fortsetzung der erfolgreichen Reihe und wird der Mehrheit der Fans gefallen. Hinsichtlich des letzten Punkts wäre es vielleicht besser gewesen, diesen Aspekt der Beziehung von Nesta und Cassian nur anzudeuten und es der Fantasie der Leser zu überlassen, die Lücken auszufüllen – und vor allem, wie sie sie ausfüllen. Insofern bleibt an dieser Stelle nur noch einmal der erneute Hinweis, dass dieses Buch entgegen der Empfehlung des Verlags nur für ältere Leser geeignet ist.

(Es finden sich zu allen Bänden der Reihe Rezensionen bei www.alliteratus.com)